

Jahresbericht 2012

Ausstellungen 2012

Siebente Ausstellung: Alles fährt Ski

Die Ausstellung widmete sich dem Skiclub Mürren, der vor 100 Jahren gegründet wurde. Da der Skiclub Mürren kaum Unterlagen zur Verfügung stellen konnte musste in den Archiven vom Infernoennen, von Swiss Ski und dem Sportmuseum Basel recherchiert werden. Das gab sehr viel zu tun und erforderte nicht nur Fahrten nach Muri bei Bern sondern auch mehrere Fahrten nach Basel. Schlussendlich liehen wir beim Sportmuseum in Basel einige wichtige Skiteile sowie Medaillen der Mürrener Skirennrennfahrerin Lilo Michel aus. Der ehemalige Skirennrennfahrer und Schumacher Karl Molitor aus Wengen stellte dem Minimuseum für ein Jahr seinen Skischuh mit Kabelschnallenbindung zur Verfügung. Familie Hodler überliess uns freundlicherweise Bildmaterial von Elsa Roth. Auch Ruedi Meyer fand noch die ersten Statuten und Medaillen vom Skiclub.

Die Vernissage wurde von ca. 70-80 Personen besucht.

Achte Ausstellung: Lebendige Traditionen Mürren

Mit der achten Ausstellung, die heute beginnt, geht das Minimuseum neue Wege. Ein partizipatives Museum soll entstehen. In dieser Ausstellung bestimmen die Vereine, die hier vor allem mit ihren 'Anlässen' vorgestellt werden, das Ausstellungsgut selbst. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei Bettina Riedrich und Remo Legnazzi herzlich für die interessanten und sehr hilfreichen Inputs bedanken. Der Themeninput dazu kam von Linus Fetz, der uns an der letzten Hauptversammlung einen kleinen Zeitungsausschnitt zum Thema 'Lebendige Traditionen' mitbrachte und erklärte: Da entsteht ein neues Thema. Wir tasten uns mit dieser Ausstellung langsam an das Thema 'Lebendige Traditionen' heran. Im Laufe des Jahres werden wir die Ausstellung in einigen Schaufenstern verändern und möglicherweise im Sommer dazu ein weiteres Projekt vorstellen.

Neue Schaufenster und Zwischennutzungen

Wir haben tatsächlich neue Schaufenster gefunden und ein neues Schaufenster im sanierten Alpinen Sportzentrum (ASZ) bekommen. Das freut uns sehr!

Die Familie Otto von Allmen (Alte Schreinerei) stellte uns freundlicherweise zwei neue Schaukästen zur Verfügung. Kurz vor der Eröffnung der neuen Ausstellung stellte sich dann noch heraus, dass es nun möglich ist, das Schaufenster im Durchgang beim Palace zwischenzunutzen.

Während der Sanierung des ASZ konnten wir als Zwischennutzung ein Schaufenster der Bijouterie Sonderegger nutzen. Das ist ein hervorragendes Schaufenster, über das Angebot waren wir sehr erfreut und danken der Vermittlung von Herrn Sonderegger.

Das Jahr war vom Auf- und Umräumen geprägt

Im Frühjahr 2012 mussten wir für die Sanierung des ASZ die Schaufenster im ASZ und das ehemalige Archiv des Sportmuseums Basel räumen. Die Aufräumarbeit im Archiv gab uns mehrere Tage zu tun. Erfreulicherweise stellten uns nicht nur Private sondern auch die Gemeinde Abstellräume zur Verfügung.

Beteiligung am Umzug des Dorfestes

Zum ersten Mal war das Minimuseum auf Anregung von Linus Fetz am Umzug beteiligt. Nach seinem Entwurf wurde ein Wagen gebaut. Den Elektrowagen dazu, stellte Heinz Gertsch zur Verfügung.

Die Website 'minimuseummürren.ch'

Auf unserer Website sind die Ausstellungen und Umzüge des Minimuseums und vieles mehr dokumentiert.

Unterstützung durch Vereinsmitglieder und Sponsoren

Die Ausstellungen konnten auch in diesem Jahr nur aufgrund der Beiträge unserer Vereinsmitglieder und den grosszügigen Sponsorenbeiträgen umgesetzt werden. Einen herzlichen Dank allen, die einen Beitrag leisteten. Unser Verein finanziert sich vor allem aus privaten Mitteln.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Dorfbevölkerung für die Infos, Buch- und Bildbeiträge für die Ausstellungen.

In diesem Jahr erhielten wir zudem einen Betrag von der Gemeinde Lauterbrunnen und vom Kanton Bern.

Der Vorstand vom MiniMuseumMürren

Einen herzlichen Dank an unseren Vereinsvorstand: Kathrin von Allmen, Martin von Allmen, Heinz Gertsch, Erika Knopf und Margret Feuz. Neu im Vorstand ist Silvia von Allmen.

Auch unserer Revisorin Monika Abegglen danken wir. Sie wird das Amt auch weiterhin ausüben.

Mürren, 29. Dezember 2012

Gisela Vollmer, Präsidentin